



Catch me if you can © Burgfestspiele Jagsthausen

Spielplan

02\2019

Kulturbüro
Friedrichshafen

FR 01.02. **Graf-Zeppelin-Haus** **Royal Philharmonic Orchestra**
58 / 46 / 32 / 22 € **Arabella Steinbacher** Violine (ABo)
20:00 **Lionel Bringuier** Leitung
Benjamin Britten, Max Bruch, Nikolai Rimski-Korsakow

SO 03.02. **Kiesel im k42** **Was die Stimme alles kann**
15 € **Workshop zu Stimmbildung und Vokalimprovisation 18+**
11:00–16:00 Leitung: **Josef de Jong** (Theaterpädagoge und staatl. gepr. Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)

SO 03.02. **Graf-Zeppelin-Haus** **Die Kirche bleibt im Dorf** (ABo)
28 / 22 / 16 / 10 € von Ulrike Grote
17:00 **Christine Gnann** Regie
Württembergische Landesbühne Esslingen



Die Kirche bleibt im Dorf © Patrick Pfeiler

MO 04.02. **Kiesel im k42** **Peter Stamm**
5 € liest aus „Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt“
20:00 **Autorenlesung**

FR 08.02. **Kiesel im k42** **Einmal Schneewittchen, bitte** (A+)
!ausverkauft!
4 € nach den Brüdern Grimm
10:00 **Theater Anna Rampe / Theater Zitadelle, Berlin**

FR 08.02. **Graf-Zeppelin-Haus** **Catch me if you can**
48 / 38 / 29 / 19 € Das Musical nach dem gleichnamigen Film von Steven Spielberg
19:30 Musik: Marc Shaiman
Andreas Binder & Felix Meyerle Musikalische Leitung (ABo)
Altonaer Theater

SA 09.02. **Kiesel im k42** **Einmal Schneewittchen, bitte** (A+)
4 € nach den Brüdern Grimm
11:00 **Theater Anna Rampe / Theater Zitadelle, Berlin**

SO 10.02. **Kiesel im k42** **Earthquake** Konzerte mit jungen Künstlern
8 € **Juan Pérez Floristán** Klavier
11:00 Ludwig van Beethoven, Maurice Ravel, George Crumb, George Gershwin

DO 14.02. **Graf-Zeppelin-Haus** **Kammerorchester Basel** (ABo)
48 / 38 / 29 / 19 € **Mikhail Pletnev** Klavier
20:00 Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach, Sergej Prokofjew

SA 16.02. **Bahnhof Fischbach** **Genesis of Percussion** (ABo)
20 € **Alexej Gerassimez und Percussion Group**

MO 18.02. **Kiesel im k42** **Karl-Heinz Ott**
5 € liest aus „Rausch und Stille – Beethovens Sinfonien“
20:00 **Autorenlesung**

MI 20.02. **Bahnhof Fischbach** **Wunschkind** (ABo)
20 € von Lutz Hübner & Sarah Nemitz
19:30 **Kathrin Sievers** Regie
Wolfgang Borchert Theater, Münster

DO 21.02. **Bahnhof Fischbach** **Wunschkind** (ABo)
20 € von Lutz Hübner & Sarah Nemitz
19:30 **Kathrin Sievers** Regie
Wolfgang Borchert Theater, Münster

21.02.–25.02. \ Kiesel im k42
Jetzt oder nie – Filmtage Friedrichshafen
Festival mit Kurz- und Dokumentarfilmen junger Filmemacher/innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

DO 21.02. **Kiesel im k42** 15:30 – ca. 16:30 + 17:00 – ca. 18:00
Rahmenprogramm: **Origami-Faltaktion im Foyer**
Ab 19:00 **Sektempfang** im Foyer
19:30 **Eröffnung** durch Bürgermeister Andreas Köster
IM ANSCHLUSS: **Der Motivationstrainer** Dokumentarfilm

FR 22.02. **Kiesel im k42** 11:00 – ca. 12:00 Rahmenprogramm: **Origami-Faltaktion im Foyer**
18:00 **Germania** Dokumentarfilm
20:00 **The Cleaners** Dokumentarfilm

SA 23.02. **Kiesel im k42** 13:00 – ca. 14:00 Rahmenprogramm: **Origami-Faltaktion im Foyer**
14:00 **Film ab!** Ausgewählte Kurzfilme für Kinder \ 4+
15:00 **Film ab!** Ausgewählte Kurzfilme für Kinder \ 6+
16:15 **Kurz und gut 1** Kurzfilme im Wettbewerb
18:15 **Kurz und gut 2** Kurzfilme im Wettbewerb
20:15 **Kurz und gut 3** Kurzfilme im Wettbewerb
IM ANSCHLUSS: **Preisverleihung** Publikumspreis + Jurypreis „Bester Kurzfilm“

SO 24.02. **Kiesel im k42** 11:00 **Das Leben vor dem Tod** Dokumentarfilm
14:00 **Serenade für Fanny** Dokumentarfilm
16:15 **Die Kandidaten** Dokumentarfilm
18:30 **Egal gibt es nicht** Dokumentarfilm

MO 25.02. **Kiesel im k42** 10:00 **Film ab!** Ausgewählte Kurzfilme für Kinder \ 6+

Kartenpreise: Filme (Einzelticket): 6 € \ Kinderprogramme (Einheitspreis): je 3 €
Kurzfilmticket (für alle 3 Programme): 12 € \ Festivalticket (für alle Filme): 24 €
Rahmenprogramm: Eintritt frei



The Knights © Shervin Lainez

SO 24.02. **Graf-Zeppelin-Haus** **The Knights & Avi Avital** Mandoline (ABo)
44 / 36 / 27 / 17 € **Eric und Colin Jacobsen** Künstlerische Leitung
20:00 **Jean-Philippe Rameau, Arvo Pärt, Antonio Vivaldi, Luigi Boccherini u.a.**

DI 26.02. **Bahnhof Fischbach** **Romeo and Juliet**
16 € by William Shakespeare
19:00 In English \ ab Klasse 10
TNT Theatre

AUSSTELLUNG **Kunstverein Friedrichshafen** **Verkörperungen – ein Schul-Kunst-Projekt:** Neigungskurs „Kunst“ von KMG & GZG
Laufzeit bis 14.02.
MI, DO, FR: 15–19:00 \ SA, SO, Feiertage: 11–17:00

KARTENSERVICE
Graf-Zeppelin-Haus \ Olgastr. 20 \ 88045 Friedrichshafen
T: +49 7541 288-444 \ F: -446
MO + FR 14:00–18:00 \ DI bis DO 10:00–13:00 + 14:00–16:00
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de
Abendkasse: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

kultur-friedrichshafen.de
reservix.de \ facebook.com/KulturbueroFriedrichshafen

Preisermäßigungen für Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte und Schwerbeschädigte mit gültigem Ausweis.

SPIELSTÄTTEN
Graf-Zeppelin-Haus \ Olgastr. 20 \ 88045 Friedrichshafen
Kiesel im k42 \ Karlstr. 42 \ 88045 Friedrichshafen
Bahnhof Fischbach \ Eisenbahnstr. 15 \ 88048 Friedrichshafen
Casino Kulturraum \ Im Fallenbrunnen 17 \ 88045 Friedrichshafen

HERAUSGEBER
Kulturbüro Friedrichshafen
Olgastraße 21, 88045 Friedrichshafen
T: +49 7541 20333-00

Redaktion: Christiane Krupp-Versen
Gestaltung und Satz: Lucia Sauter + Piktogram.eu
Herstellung: Druckhaus Müller, Langenargen
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



Arabella Steinbacher © Sammy Hart

FR 01.02. 20:00

Royal Philharmonic Orchestra

Arabella Steinbacher Violine ABO
Lionel Bringuier Leitung

Benjamin Britten: Vier See-Zwischenspiele aus „Peter Grimes“ op. 33a
Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26
Nikolai Rimski-Korsakow: Scheherazade op. 35

Eine Diskographie von derzeit 17 Alben zeigt eindrucksvoll die musikalische Vielseitigkeit der Geigerin Arabella Steinbacher. Ihr internationaler Durchbruch gelang 2004 mit einem erfolgreichen Debüt beim Orchestre Philharmonique de Radio France unter Leitung von Sir Neville Marriner. Seither ist die Künstlerin, die für ihr mühelos-überlegenes Spiel und den zauberhaft aufblühenden Ton gerühmt wird, weltweit bei den führenden Orchestern zu Gast. Das namhafte Royal Philharmonic Orchestra gilt nicht zuletzt wegen seiner umfangreichen Konzertaktivitäten als das britische Nationalorchester. Die Leitung des Konzerts hat der französische Dirigent Lionel Bringuier. Der Chefdirigent und Musikalische Leiter des Tonhalle-Orchesters Zürich dirigierte zahlreiche Spitzenorchester und wurde für seine künstlerischen Leistungen mehrfach ausgezeichnet.

SO 03.02. 17:00

Die Kirche bleibt im Dorf

von Ulrike Grote \ **Christine Gnann** Regie
Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)

Es herrscht dicke Luft zwischen Oberrieslingen und Unterrieslingen im Herzen Schwabens. Grund dafür sind die Kirche und der Friedhof, die sie sich seit dem Mittelalter teilen müssen wobei die Kirche im einen Dorf liegt und der Friedhof im anderen. Der Streit spitzt sich zu, als ein reicher Amerikaner die Oberrieslinger Kirche für sagenhafte fünf Millionen kaufen möchte. Während die Oberrieslinger schnelles Geld wittern, ist für die Unterrieslinger klar: Die Kirche bleibt im Dorf!

Liebevoll nimmt Ulrike Grote die Eigenheiten der schwäbischen Seele auf die Schippe und erzählt nebenbei eine zutiefst schwäbische Romeo und Julia-Variation. An der WLB ist Die Kirche bleibt im Dorf mit Livemusik auf der Bühne inszeniert worden.

MO 04.02. 20:00

Peter Stamm liest aus Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt

Autorenlesung

Das eigene Leben noch einmal erleben. Soll man sich das wünschen? Christoph verabredet sich in Stockholm mit der viel jüngeren Lena. Er erzählt ihr, dass er vor zwanzig Jahren eine Frau geliebt habe, die ihr ähnlich, ja, sogar gleich war. Er kennt das Leben, das sie führt, und weiß, was ihr bevorsteht. So beginnt ein beispiellos wahrhaftiges Spiel der Vergangenheit mit der Gegenwart, aus dem keiner unbeschadet herausgehen wird.

Peter Stamm, der große Erzähler existenzieller menschlicher Erfahrung, behandelt mit seiner lakonischen und schnörkellosen Sprache auf wenigen Seiten, aber in einer komplexen Romankonstruktion gewichtige Fragen über das Schicksal und den Zufall und über die Liebe.



Peter Stamm
© Anita Aentranger

FR 08.02. 10:00

Einmal Schneewittchen, bitte

Theater Anna Rampe
Theater Zitadelle, Berlin A+

Dauer: ca. 50 Minuten

Man nehme einen schönen Prinzen, ein einsames Mädchen, sieben verzückte, verrückte Zwerge, eine böse Stiefmutter, ein bisschen Magie, eine Menge Neid, eine große Portion Freundschaft, einen vergifteten Apfel und ein Happy End. So in etwa müsste das Rezept für Einmal Schneewittchen, bitte aussehen, das in der Märchenapotheke Pacco & Co. von einem warmherzigen Hund und seiner stürmischen Assistentin zusammengestellt wird.

Die Inszenierung erhielt den Ikarus-Preis 2018 der Jugendjury.

FR 08.02. 19:30

Catch me if you can

Das Musical nach dem gleichnamigen Film von Steven Spielberg

Theaterfassung: Terrence McNally
Musik: Marc Shaiman
Liedtexte: Scott Wittman und Marc Shaiman
Deutsche Übersetzung: Werner Sobotka

Georg Münzel Regie
Andreas Binder & Felix Meyerle Musikalische Leitung
Altonaer Theater

Eine Gaunerkomödie at its best mit toller Musik, actionreichen Verfolgungsjagden und einer rarierten Geschichte nach einer wahren Begebenheit. Der Hochstapler und Trickbetrüger Frank Abagnale schaltet es über Jahre hinweg, sich Geld zu ergaunern, Frauenherzen zu erobern und seinen ärgsten Verfolgern immer wieder ein Schnippenchen zu schlagen, bis er sich ernsthaft verliebt und schließlich doch noch hinter Gittern landet. Es wird live gesungen, getanzt, verfolgt und auch live gespielt von einer großartigen Band!

Reichlich Swing Musik und temporeiche Revue-Nummern, dazu Spielwitz, große Emotionen und eine starke Inszenierung sind die Zutaten dieser gelungenen Inszenierung, deren Charme nicht zuletzt dem Spiel von u.a. Philipp Moritz, Ilja Richter und Walter Plathe zu verdanken ist.

SO 10.02. 11:00

Earthquake

Konzerte mit jungen Künstlern

Juan Pérez Floristán Klavier

L. van Beethoven, M. Ravel, G. Crumb, G. Gershwin

Juan Pérez Floristán steht für eine neue Generation junger Musiker, der das Ensemblespiel der Kammermusik ebenso wichtig ist wie die großen Solowerke. 1993 in Sevilla geboren begeisterte er sich schon in früher Jugend für die Musik. Aktuell studiert er an der Musikhochschule Berlin. Der Gewinner mehrerer internationaler Klavierwettbewerbe debütierte in kurzer Zeit in vielen Musikzentren Europas, Lateinamerikas und der USA, ob in der Wigmore Halle, London, im Münchner Herkulessaal oder in der Petersburger Philharmonie. Sein Spiel wurde in der Süddeutschen Zeitung beschrieben als: „[...] dezidiert und kernig, technisch halbsbrecherisch, lyrisch und süß.“

DO 14.02. 20:00

Kammerorchester Basel

Mikhail Pletnev Klavier

W.A. Mozart: Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 (Häner-Sinfonie)
J.S. Bach: Klavierkonzert Nr. 5 f-Moll BWV 1056
S. Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 (Klassische Sinfonie)
W.A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491

Der Pianist, Dirigent und Komponist Mikhail Pletnev gilt als herausragende Künstlerpersönlichkeit. Als Pianist hat er sich in seiner rund 40-jährigen Karriere großes Renommee mit Maßstabsetzenden Interpretationen und einem umfangreichen Repertoire erworben. „Stupende Virtuosität und blitzender Scharfsinn zeichnen sein Klavierspiel aus. Durch seine steile Dirigentenkarriere scheint sein Spiel noch symphonischer, noch phantasievoller im Klang geworden zu sein.“ (Die Welt) Seine Einspielungen, die er seit 1993 für die Deutsche Grammophon aufnimmt, ernten hymnische Kritiken.

Begleitet wird er vom Kammerorchester Basel: international erfolgreich, mit einem transparenten und exiblen Klang ein vor Musizierfreude sprühendes, kreatives Orchester, das mit vielen berühmten Solisten und Dirigenten zusammenarbeitet. Einladungen in die bedeutendsten Konzerthäuser und zu Festivals weltweit sowie die eigene Konzertreihe in Basel prägen die Agenda des Basler Klangkörpers.



Alexej Gerassimez
© Nikolaj Lund

SA 16.02. 20:00

Genesis of Percussion

Alexej Gerassimez und Percussion Group

Der Perkussionist Alexej Gerassimez ist als Musiker so vielseitig wie sein Instrumentarium. Sein Repertoire reicht von Klassik und Neuer Musik über Jazz bis hin zu Minimal Music und Eigenkompositionen. In Genesis of Percussion begibt er sich gemeinsam mit seinen Musikern Lukas Böhm, Richard Putz, Sergey Mikhaylenko und Julius Heise auf eine virtuose Entdeckungsreise. Elementare Ur-Rhythmen, lateinamerikanische und jazzige Grooves oder minimalistischer Dubstep gehören ebenso zum Programm wie die Klangwelt von Kochtöpfen, Zeitungspapier, Schlüsseln, gebunden, Kieselsteinen oder Bodypercussion. Neben Eigenkompositionen spielt das Ensemble Werke zeitgenössischer Komponisten von Casey Cangelos, Minoru Miki und John Psathas und ergänzt das Hörerlebnis durch visuelle Einspieler auf Leinwand.

MO 18.02. 20:00

Karl-Heinz Ott liest aus Rausch und Stille

Autorenlesung

Die neun Sinfonien Ludwig van Beethovens nehmen eine Sonderstellung in der Musikgeschichte ein. Nie zuvor hat reine Instrumentalmusik einen derart vielschichtigen, klanggewaltigen Kosmos erschaffen. Karl-Heinz Ott führt auf eine literarisch-philosophisch inspirierte Reise durch Beethovens sinfonisches Universum und lässt Beethovens Meilensteine ganz neu hören. Er erzählt von den Irritationen, die die Sinfonien seit jeher hervorgerufen haben, von dem Rausch, in den sie uns versetzen können, und fragt: Warum wühlt diese Musik uns so ungeheuer auf? Und wie lässt sich über das, was jenseits aller Worte liegt, dennoch sprechen?

MI 20.02. 19:30

Wunschkind

von Lutz Hübner & Sarah Nemitz ABO

Kathrin Sievers Regie
Wolfgang Borchert Theater, Münster

Vier Monate nach dem Abi besteht Marcs Leben aus schlafen, essen, kochen und feiern. Dann lernt er Selma kennen. Sie macht eine Ausbildung, hat zwei Jobs, holt ihren Abschluss an der Abendschule nach und umsorgt ihre psychisch kranke Mutter. Sie hat einen guten Einnahme auf Marcs Einnahmen dessen Eltern. Dann wird Selma schwanger. Marcs Eltern schalten direkt in den Problemlösungsmodus, doch damit beginnen die Konflikte erst...

Die Stücke von Lutz Hübner und Sarah Nemitz gehören mittlerweile zu den meistgespielten an deutschsprachigen Theatern. „Die Treusicherheit dieser Familienstudie entlädt sich in langem Applaus für Regie und Akteure.“ (Westfälische Nachrichten)



Filmtage Friedrichshafen © complize \ photocase

DO 21.02. 19:30

Jetzt oder Nie

Filmtage Friedrichshafen

Festival mit Kurz- und Dokumentarfilmen junger Filmemacher/innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

„Jetzt oder nie“ unter diesem Motto bieten die Filmtage Friedrichshafen auch in diesem Jahr ein Programm mit absolut sehenswerten Dokumentar- und Kurzfilmen. Die Kurzfilme stehen im Wettbewerb um einen Publikums- und einen Jurypreis.

Kiesel im k42



Eine Serenade für Fanny

Außerdem gibt es zwei Programme mit Kurzfilmen für Kinder ab 4 bzw. 6 Jahren. Alle Filme werden moderiert. Viele der Filmemacher sind anwesend.

Eröffnungsmotivationstrainer“ über Jürgen Höller, einen elfjährigen, aber umstrittenen Motivationstrainer. „Germania“ taucht ein in den Mikrokosmos einer schlagenden Verbindung in München. „The Cleaners“ ist eine hochspannende, aktuelle Dokumentation über diejenigen, die die sozialen Medien von verbotenen Inhalten befreien. In „Das Leben vor dem Tod“ beschließt ein Mann Mitte 60, sich mit 70 das Leben zu nehmen und stößt damit seinen Nachbarn und Freund vor den Kopf. Die temperamentvolle Fanny (91 Jahre) in dem unterhaltsamen Streifen „Eine Serenade für Fanny“ appelliert daran, das Leben zu genießen. „Die Kandidaten“ zeigt, was Politik und Wahlkampfarbeit im Kleinen bedeuten. „Egal gibt es nicht“ ist das beeindruckende Portrait einer 25-Jährigen, die sich angesichts der Erfolge von Pegida und AfD mit großem Engagement für den Erhalt einer offenen Gesellschaft einsetzt.

Kurzfilme eröffnen innerhalb weniger Minuten eine ganz eigene Welt. In drei abwechslungsreichen Programmen, die alle am Festival-Samstag laufen, zeigt dieses Genre seine vielfältigen Facetten. Im Rahmenprogramm können Interessierte gemeinsam mit dem bildenden Künstler Frank Bolter überdimensionale Origami-Fernseher falten, die dann in der Stadt aufgestellt werden.



Frank Bolter im selbstgefalteten Boot
© Alexander Bittrol

SO 24.02. 20:00

The Knights & Avi Avital Mandoline

Eric und Colin Jacobsen Künstlerische Leitung

Jean-Féry Rebel: Le Chaos, aus: Les Eléments
Arvo Pärt: In Spe
Jean-Phillipe Rameau: Overture aus „Zoroastre“
Antonio Vivaldi: Konzert für Gitarre und Streicher D-Dur RV 93
Sinfonia b-Moll RV 169A
Santo Sepolcro Konzert für Mandoline und Streicher C-Dur RV 425 u.a.

Nach ihrem sensationellen Debüt in der Eröffnungsspielzeit der Elbphilharmonie urteilte die Presse über das Konzert mit The Knights: „Eines der besten Konzerte im großen Saal!“ Das von den Brüdern Eric und Colin Jacobsen gegründete, für sein präzises Zusammenspiel und seine Spielfreude gerühmte Ensemble engagiert sich mit kreativen Programmen für neuartige Konzerterlebnisse. Dabei arbeiten The Knights immer wieder mit herausragenden Solisten zusammen. Zu ihnen zählt auch der israelische Mandolinist Avi Avital. Er gilt als einer der führenden Botschafter seines Instruments. Seine mitreißenden Bühnenauftritte haben der Mandoline den Weg auf die großen Bühnen weltweit geebnet. Und auch seine Erschließung des Repertoires anderer Instrumente trägt zur Attraktivität der im Klassikbereich selten zu hörenden Mandoline bei. Ein virtuosos Konzert, das manche Überraschung bereithält.

DI 26.02. 19:00

Romeo and Juliet

by William Shakespeare
In English \ ab Klasse 10
TNT Theatre

Eine der berührendsten Liebesgeschichten der Weltliteratur, eines der beliebtesten Dramen überhaupt ist Romeo und Juliet. Die Geschichte um die Liebenden zweier verfeindeter Familien, die für die beiden Protagonisten tödlich endet, ist hinlänglich bekannt. Bekannt und beliebt sind auch die spannenden und überzeugenden Interpretationen des TNT Theatres, das sich für seine dynamischen, aufregenden und das Publikum direkt ansprechenden Inszenierungen der Hauptwerke Shakespeares einen Ruf erworben hat.

Bahnhof Fischbach